STADT JEVER
Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: BV/1201/2016-2021		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	**Datum: 11.09.2020**	
	Ansprechpartner/in: Herr Rüstmann	
Gremium:	**Datum:**	**Status:**
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften	21.09.2020	Ö
Verwaltungsausschuss	29.09.2020	N
Rat der Stadt Jever	08.10.2020	Ö

Sachbearbeiter/in	**Abteilungsleiter**	**Mitzeichner/in**	**Bürgermeister**

Beratungsgegenstand:

1. Nachtragshaushalt 2020

Sachverhalt:
Aufgrund zahlreicher Abweichungen vom Ursprungshaushalt ist es erforderlich, einen Nachtragshaushalt zu verabschieden.

Trotz der durch die Corona-Pandemie verursachten Rezession bringt der Nachtragshaushalt eine Verbesserung mit sich.

So erhöhen sich mit dem 1. Nachtragshaushalt die ordentlichen Erträge um 408.200 € auf 28.675.200 €, der ordentliche Aufwand jedoch nur um 286.800 € auf 29.535.000 €. Zudem steigen die außerordentlichen Erträge um 207.700 € und die außerordentlichen Aufwendungen um 12.600 €.

Dadurch reduziert sich das Fehl im Ergebnishaushalt von bislang 981.200 € um 316.500 € auf 664.700 €.

Diese Verbesserung ergibt sich aus verschiedenen Faktoren. Ganz wesentlich dazu beigetragen haben Hilfen des Bundes und des Landes, um die Corona-Auswirkungen abzumildern. Weitere Gründe liegen in einem Anstieg der Gewerbesteuer, außerordentlichen Erträge aus Grundstücksverkäufen, der Beteiligung der Städte und Gemeinden durch den Landkreis Friesland an der Sonderausschüttung der EWE sowie höheren Zuweisungen des Landes und des Kreises zu den Betriebskosten der Kindertagesstätten.
Weitere Einzelheiten zum Ergebnishaushalt können dem Vorbericht des Haushalts entnommen werden.

Im Finanzhaushalt führt diese Verbesserung zu einer höheren Liquidität, da ein Großteil der Veränderungen auch zahlungswirksam wird. Insgesamt werden dem Finanzhaushalt 319.100 an zusätzlicher Liquidität aus dem Ergebnishaushalt zugeführt.

Im Bereich der Investitionen reduzieren sich die Einzahlungen für Investitionstätigkeit um 617.600 € auf 1.777.500 €, die Auszahlungen um 1.894.500 €, wodurch sich der Liquiditätsbedarf um 1.276.900 reduziert.

Die Gründe für die großen Veränderungen liegen zum einen daran, dass mehrere veranschlagte Maßnahmen wesentlich günstiger ausgefallen sind als ursprünglich kalkuliert, zum anderen mussten einige Maßnahmen aus unterschiedlichen Gründen ist nächste Jahr verschoben werden.

Die Veränderungen im investiven Bereich führen dazu, dass die ursprünglich vorgesehene Darlehensaufnahme in Höhe von 1,6 Mio. € entfallen kann, so dass die Gesamtverschuldung der Stadt Jever im laufenden Jahr um 481.800 € auf 5,93 Mio. € sinkt.

Unter Berücksichtigung dieser Veränderung im Bereich der Finanzierungstätigkeit reduzieren sich abschließend die Einzahlungen des Finanzhaushaltes um 1.739.600 € und die Auszahlungen um 1.818.200 €. Das liquide Fehl des Finanzhaushaltes beläuft sich damit auf 2.205.000 €, das aber durch die Liquiditätsüberschüsse aus Vorjahren abgedeckt ist.

Weitere Einzelheiten zum Finanzhaushalt können ebenfalls dem Vorbericht entnommen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ( ) ja ( ) nein

Beschlussvorschlag:
Der 1. Nachtragshaushalt 2020 wird als Satzung beschlossen.

Anlagen: 1. Nachtragshaushalt 2020